

Ä89 1. Für Natur, Klima und lebendige Regionen.

Antragsteller*in: Maximilian Bethge (KV Halle)

Text

Von Zeile 719 bis 720 einfügen:

zinslose Darlehen zur Verfügung gestellt und Risikokapital bereitgestellt werden.

Menschen in Stadt und Land sollen direkt und spürbar von günstigem Strom aus erneuerbaren Energien profitieren. Damit Wind- und Solaranlagen vor Ort mehr Akzeptanz finden, fördern wir den Ausbau von Bürgerstromtarifen (vergünstigte Tarife für Anwohner*innen aus lokal erzeugtem Ökostrom, z. B. durch Kooperation mit Stadtwerken oder Anlagenbetreibern). Bereits im Genehmigungsprozess knüpfen wir Fördermittel und landesseitige Unterstützung an ein ausgearbeitetes Bürgerstromtarif-Angebot für die lokale Bevölkerung.

Begründung

In Sachsen-Anhalt droht einerseits den Grünen das Ausscheiden aus dem Landtag und andererseits eine starke AfD, die möglicherweise in Sachsen-Anhalt auch alleine regiert. Deshalb sollte unser Wahlkampf stärker an den konkreten Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ansetzen, wie sie sich auch in aktuellen Umfragen zu Landtagswahlen zeigen

<https://www.tagesschau.de/wahl/archiv/2026-03-08-LT-DE-BW/umfrage-wahlentscheidend.shtml>

und

<https://www.tagesschau.de/wahl/archiv/2026-03-22-LT-DE-RP/umfrage-wahlentscheidend.shtml>

Viele Menschen fürchten, ihren Lebensstandard nicht halten zu können. Zugleich wächst die Sorge, dass internationale Krisen – etwa der Krieg im Nahen Osten – über steigende Energiepreise und wirtschaftliche Unsicherheit auch den Wohlstand hierzulande gefährden. Diesen Ängsten müssen wir mit konkreten, spürbaren Entlastungen begegnen.

Ein zentrales Angebot könnte die Förderung von Bürgerstromtarifen sein: Sie verbinden den Ausbau erneuerbarer Energien in Sachsen-Anhalt mit einer unmittelbaren Entlastung der Bevölkerung und verringern die Abhängigkeit von fossilen Energien. So lassen sich ökologische Notwendigkeit und soziale Gerechtigkeit glaubwürdig zusammenbringen. Nach Angaben von WestfalenWind (eigene Anfrage) können Bürgerinnen und Bürger bereits heute durch entsprechende Modelle bis zu 8 ct/kWh gegenüber Standardtarifen sparen. Gleichzeitig stärkt dies den Ausbau eines grünen Strommixes, der für eine zukunftsfähige Wirtschaft in Sachsen-Anhalt entscheidend ist. Dieses Thema sollte aus meiner Sicht auch zu einem zentralen Wahlkampfthema werden –

sichtbar auf Plakaten. Umwelt- und Klimaschutz bleibt für die Zukunft unseres Planeten entscheidend; für viele Wählerinnen und Wähler ist er jedoch angesichts multipler Krisen nicht mehr allein wahlentscheidend (Rheinland-Pfalz: 9 %, Baden-Württemberg: 16 %, jeweils mit sinkender Tendenz siehe Links). Umso wichtiger ist es, ökologische Politik konsequent mit sozialer Entlastung zu verbinden.

Gerade im ländlichen Raum ist die Angst vor sozialem Abstieg verbreitet; sie spielt auch bei AfD-Wählern eine große Rolle. Diese Menschen müssen wir notwendigerweise

wieder erreichen – nicht nur aus parteipolitischem Eigeninteresse, sondern für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Funktionieren der Demokratie in Sachsen-Anhalt. Zugleich sprechen Bürgerstromtarife auch unsere Stammwählerschaft und viele Unentschlossene an.

Die Förderung von Balkonkraftwerken ist sinnvoll, aber nicht für alle realistisch: Viele Menschen mit geringem Einkommen können oder wollen die Investition nicht tragen, und für Mieterinnen und Mieter sind die Rahmenbedingungen oft kompliziert. Deshalb sollten Menschen an der Energiewende auch ohne eigenes Zutun direkt beteiligt werden. Das kann zudem die Akzeptanz kommunaler Windkraftprojekte erhöhen, die zunehmend auf Widerstand stoßen.